

# Ruth Zechlin 100

## Ästhetische und politische Konstellationen

26.–28. Juni 2026 | Schloss Belvedere, Weimar

Jenny-Fleischer-Alt-Saal im Beethovenhaus | Gefördert von der Mariann Steegmann Foundation

**Achtung: provisorisches Programm, Stand: 25.5.2026 – Flyer folgt!**

### Zur Tagung

Zum 100. Geburtstag der Komponistin, Cembalistin, Organistin und Hochschullehrerin Ruth Zechlin widmet sich die Tagung ihrem Werk und Wirken im Spannungsfeld von Musik, Geschichte und Gesellschaft. Zechlins künstlerischer Weg führt durch sehr unterschiedliche politische und kulturelle Kontexte – vom Nationalsozialismus über die DDR bis in das vereinte Deutschland – und wirft grundlegende Fragen nach dem Verhältnis von musikalischer Struktur, ästhetischer Haltung und biographischer Erfahrung auf.

Im Zentrum der Tagung stehen sowohl Analysen einzelner Werke und Werkgruppen als auch die größeren Zusammenhänge, in denen Zechlins Musik entstand und rezipiert wurde: ihre künstlerischen Netzwerke und institutionellen Kontexte, ästhetische Debatten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen ihres Schaffens. Die Beiträge widmen sich unter anderem Zechlins internationalen Bezügen, ihrer Stellung zwischen Ost und West, Fragen von Gender und musikalischer Identität, der Rezeption zeitgenössischer Komponisten wie György Ligeti sowie analytischen Perspektiven auf zentrale Werke.

Die Tagung bringt Perspektiven aus Musikwissenschaft, Zeitgeschichte und der Praxis Neuer Musik zusammen und richtet sich an Forschende, Studierende sowie an alle, die sich für zeitgenössische Musik interessieren.

### Programm

Freitag, 26. Juni 2026		
14:00–14:15	<b>Jens Ewen, Jörn Arnecke</b>	Grußwort
14:15–14:30	<b>Nina Noeske (Weimar)</b>	Ruth Zechlin: Biographie als Gesellschaftsbiographie
14:30–15:15	<b>Frank Kämpfer (Köln)</b>	„Da war nicht der große Komponist oder Musikprofessor, der einen Monolog spricht ...“ Erinnerungssplitter zu Ruth Zechlin 2026
15:15–16:00	<b>Benedikt Schubert (Weimar)</b>	„Bach ist und bleibt mein Zentrum“. Selbstdeutung im Bach-Bild Ruth Zechlins
16:00–16:30	<b>PAUSE</b>	
16:30–17:15	<b>Hein Sauer (Zürich)</b>	„In Münster keine Unbekannte“. Ruth Zechlins Verbindungen in die Bundesrepublik vor 1990
17:15–18:00	<b>Elizaveta Willert (Detmold/Paderborn)</b>	Gebrauchsmusik als Kunstmusik? Ruth Zechlins Funksingspiel „Reineke Fuchs“
18:00	<b>Abendessen (Catering)</b>	
19:30	<b>Hochschulchor und Studierende der Akkordeonklasse der HfM Weimar, Ltg.: Kerstin Behnke</b>	<b>Konzert in der Orangerie: Funkoratorium „Reineke Fuchs“ (1962) (Arrangement: Kerstin Behnke)</b>
Samstag, 27. Juni 2026		
10:15–10:30	<b>Johanna Yunker (Amherst, MA)</b>	Socialism and Feminism: Music and Identity in the Career of Ruth Zechlin (Videobeitrag)
10:30–11:30	<b>Beatrix Borchard (Berlin) im Gespräch mit Claudia Paris</b>	Künstlerehen – Konstellationen. Kooperationen, Konkurrenzen, Korrespondenzen: Ein Dialog
11:30–12:00	<b>PAUSE</b>	

12:00–13:00	<b>Lena Haselmann-Kränzle (Moderation), Studierende und Gäste</b>	<b>Salon Zechlin: Vokalkompositionen, Texte und Gespräche</b> <b>Lena Haselmann-Kränzle (Moderation) mit Studierenden der HfM Weimar und Gästen</b>
13:00–15:00	<b>MITTAGSPAUSE</b>	
15:00–15:45	<b>Lars Klingberg (Eberswalde)</b>	Ruth Zechlins Rezeption zeitgenössischer Musik
15:45–16:30	<b>Ute Henseler (Berlin)</b>	„Innere Aufträge“ und äußere Umstände. Ruth Zechlins musikalische Reaktion auf Texte Heiner Müllers
16:30–17:00	<b>PAUSE</b>	
17:00–17:45	<b>Christoph Müller-Oberhäuser (Berlin)</b>	„Die Wende ‚in mir‘ ist viel wichtiger“. Ruth Zechlins Kompositionen der Jahre 1989/90
17:45–18:30	<b>Gesa Zur Nieden (Augsburg)</b>	Ruth Zechlins Aphorismus für Orgel „Wider den Schlaf der Vernunft“ als (politische) Kunstform
19:00	<b>GEMEINSAMES ABENDESSEN</b>	

## Sonntag, 28. Juni 2026

10:00–10:45	<b>Albrecht von Massow (Weimar)</b>	Prager Orgelkonzert (1980) – eine Analyse
10:45–11:30	<b>Julia Blum (Würzburg)</b>	Sichtbarkeit durch digitale Erschließung: Zur Erstellung eines Werkverzeichnisses am Beispiel Ruth Zechlins
11:30–12:45	<b>Studierende der HfM Weimar</b> <b>Sarah Trommler: Sopran</b> <b>Jula Vollmuth: Leitung</b>	<b>Pfingstmotette für Sopran, Chor und Orgel (1998/99)</b>
12:45–13:00		Schlussworte